



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

3. Wie man sich nach verrichter gemeinen Beicht verhalten soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48022)

Der 3. Punct oder §.

### Wie man sich nach gethaner gemeiner Beicht zu verhalten habe.

**V**erhalte dich nach dieser Beicht / wie du nach anderen Beichten zu thun pflegest / und ich anderstwo gelehret. Gehe mit grosser Zucht / Ehrbarkeit und Herzenleyd von dammen / deine Busz entweder ganz / oder zum Theil zu vollbringen. In dem du dieselbe verriehest / widerhole oft deine Kero und Leyd / und gutes Fürnehmen nicht wider zu sündig: n. Item danck Gott auß allen Kräfte deiner Seelen und deines Leibs / mit allen H. H. Englen / Außerböhlten Gottes / und allen Creaturen für solche unaussprechliche Wohlthat / daß er dir deine Sünd vergeben / deine Seel von ihren Kranckheiten geyhet / vom Tode erlöset / dich mit seiner Barmhertzigkeit gecrönet / deinen Begierden gnug gethan und ersättiget / deine Jugend / wie ein Adler ernewert habe. Daß er den alten Adam außgezogen / und mit dem neuen bekleidet / welche Wohlthat umb so viel größer zu halten / je weniger du dieselbe verdienst hast. Ernevere abermahl dein Fürnehmen welches du vor deiner Beicht gemacht / dich zu besser / und ernstlich ein anders leben an zu fangen / dich ganz und gar / ohne einiges vorbedien / an Gott und seinen H. Dienst zu ergeben / verschwere alle Sünd unnd gelegenheit zu sündigen / sage ab der Welt / und aller ihrer Eytelkeit / deinem Fleisch und allen Sinlichkeiten / dem Teuffel mit allen seinen bösen Einblasungen. Thue de Dienst Gottes / und seiner Leib / dem Herz / deinen Leib / und alles was an beyden ist / gleichsamb einwoyhen / umbfang ihn mit allen Kräften

deiner Seel / erwöhle ihn einmahl für allemahl zu deinem König und Herrn / verheisse ihm alle Treu und Hold. Bezeuge öffentlich vor ihm / daß du / wofern du etwan in eine Sünd fallen soltest / eilend wider aufstehen wöllest / und solche Unehrl / so du ihm hienit angethan / wider gut machen wöllest. Item daß er dich in seiner Gnad viel mehr wölle sterben als in eine Todtsünd fallen lassen. Item wan es sein Götlicher Will / daß du länger lebe sollst / daß du anders nichts wünschest als ihn zu ehren / und so viel empfangene Wohlthaten mit deinem geringen Dienst zu vergelten. Etliche gebrauchen sich einer kurzen Form / welche Franciscus Sales im ersten Theil (1<sup>o</sup> introduction) oder Anführung zu einem andächtigen Leben / cap. 20. lehret. Die übrige Zeit des Tags / an welchem du gebeichtet / bring zu in geistlichen Sachen / mache dir selbst in deinem Thun und Lassen ein seine Ordnung nach derselben zu handeln / und einen Anfang zu einem frommeren Leben zu machen. Zum Beschluß begehre ich von allen / daß sie ab dieser meiner Lehr und Underweisung keinen Verdruss haben wöllen / noch für zu lang und weitläuffig halten / der Nus so man hierauf hat / ist ein großer Fried und Ruhe des Herzens / eine vollkommentliche Vergebung und Nachlassung aller Schulden / welche wir der Götlichen Gerechtigkeit entweder allhie in dieser / oder dort in jener Welt ab zu zahlen schuldig waren / ist solches nit werth / daß mans mit allem möglichen Fleiß verichte?